

„ Der Weg des geringsten Widerstandes führt immer bergab. „

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

### Liebe Schülerinnen und Schüler

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und gibt uns Anlass innezuhalten, um Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerungen und Erwartungen, Vorhandenes und Neues zu bedenken, aber auch Gemeinsames zu planen. Im letzten Quartal hat uns die externe Schulevaluation begleitet, die Auswertung ist noch nicht ganz abgeschlossen. Aus diesem Grund werden wir die Resultate erst im neuen Jahr mitteilen können. Man kann jetzt schon feststellen, dass 95% der Schülerinnen und Schüler sehr gerne in die Sek Hausen zur Schule gehen und sich wohlfühlen. Dieser Wert freut uns sehr, da es bewiesen ist, dass man am Besten lernt wenn man sich als Person angenommen fühlt.

Im neuen Jahr erwartet uns wieder viel Spannendes. Interessant ist sicher der Elternbildungsabend am Donnerstag, den 28. Januar 2016. Die Einladung dazu werden anfangs Jahr versandt. Die Themen sind aktuelle Aspekte rund um die Entwicklung der Schule an sich, sowie die Entwicklung der Sek Hausen. Es freut uns, wenn viele Eltern sich für diesen Abend Zeit nehmen, in Anerkennung auch der wertvollen Arbeit des Elternrates. Ein weiteres Highlight wird das Schneesportlager in Hospenthal, das vom 13. - 19.2.2016 stattfindet. Es ist so, dass das Lager komplett ausgebucht ist, was uns natürlich sehr freut. Auch das Schülerparlament ist bereits sehr aktiv und am Planen des Winafes vom Donnerstag 17. März 2016. Das Motto lautet dieses Mal „Disney-Filme“.

Ich möchte mich allseitig für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und wünsche allen Familien zu Weihnachten Stunden der Besinnung, zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und im neuen Jahr 2016 Glück und Erfolg!

**Astrid Fink, Schulleiterin**



## Dank & Begrüssung

Kurt Baumann wird nach nahezu 19 Jahren Tätigkeit als Aussenwart für die Sek Hausen pensioniert. Wir danken Helen und Kurt von Herzen für die langjährige zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihnen viel Freude und gute Gesundheit für den „Unruhestand“.

Per 1. Januar 2016 begrüssen wir herzlich Herrn Hansueli Koch, wohnhaft in Hausen a. A. in seiner Funktion als Sportplatzwart / Aussenwart an der Sek Hausen. Wir haben in ihm einen sehr geeigneten und gut qualifizierten Nachfolger unseres langjährigen und geschätzten Aussenwart-Ehepaars Helen und Kurt Baumann gefunden.



**Suzanne Hitz und Martin Wälti, Sekundarschulpflege**

## Aus dem Schullalltag

### Lesenacht

Am 13.11.15 organisierte die Sek Hausen eine tolle Lesenacht. Alle waren herzlich eingeladen. Die Schülerinnen vom Bühnenpräsenzkurs hatten ein tolles Buffet mit einer Bar eingerichtet. Die leckeren Kuchen haben unsere Gäste sehr gefreut. Neben der Bar gab es in verschiedenen Räumen Angebote. In der Schulbibliothek konnte man zum Beispiel mit Frau Mayer über spannende Bücher reden, in Frau Urmis Zimmer einfach lesen und im Zwischenraum spannende und lustige Hörbücher eines bekannten Autors anhören. Für einen gemeinsamen Einstieg in die Lesenacht wurden zuerst die Theater des Bühnenpräsenzkurses vorgestellt. Die Schüler hatten den Auftrag gehabt, im Team einen spannenden Abschnitt aus einem Buch auszusuchen und diesen mit einer selber ausgewählten Art den Gästen vorzuspielen. Als erstens mussten die Mädels Standbilder machen, die von Frau Urmi ausgewählt wurden. Ein Thema, das die Gäste besonders gefreut hat, war das Bild "Hänsel und Gretel." Nach den Standbildern durften die Schülerinnen ihr Theater vorstellen. Jill, Leonie, Tamara und Saskia beeindruckten uns als erstes mit der Frau, die ihren Hund in der Mikrowelle explodieren lässt. Sie schafften es, unsere Gäste zum Lachen zu bringen und brachten ein bisschen Humor ins Schulzimmer. Das zweite Theater

wurde uns von Marina und Lani vorgestellt. Sie brachten Dunkel ins Zimmer und erzählten uns eine wahre Geschichte über einen Amoklauf. Sie lasen uns spannende Situationen vor, die von verschiedenen Schülern aus Deutschland so erlebt worden waren. Nach dem kam das letzte Theater an die Reihe, nämlich das von Jill, Corina und Andjelina. Diese drei Mädels stellten uns einen Thriller vor. Während Andjelina im Buch die verschiedenen Gefühle eines Mädchens vorlas, spielten Jill und Corina die Gefühle nach. Nach diesem Einstieg waren die Gäste komplett frei. Sie durften selber entscheiden wo sie als nächstes hingehen wollten. Einige nutzen das Angebot bis Mitternacht, lasen, schwatzten oder erfanden mit dem Spiel „Icon-Poet“ eigene Geschichten. Den Gästen hat es sehr gefallen und sie waren sehr beeindruckt, was die Schülerinnen auf die Beine gestellt hatten und viele sagten, sie würden sich auf die nächste Lesenacht freuen.

Mit diesem Bericht möchten wir uns im Namen des ganzen Bühnenpräsenzkurses und im Namen aller Lehrer und Lehrerinnen bedanken, dass wir so einen Anlass organisieren durften.

Wir freuen uns auf die nächste Lesenacht!

### Andjelina Miletic Klasse 2.3

### Léna Luce, eine Sängerin

Am Donnerstag 19.11.15 kam die Sängerin Léna Luce zu uns in die Französischlektion. Sie ist eine junge Pariserin, die von der Organisation „Cool Schule“ aus Zürcher Schulen besucht. Am Anfang spielte sie uns ein Lied vor und wir bekamen einen Lückentext vom Songtext des Liedes, den wir ausfüllen sollten. Wenn man sechs oder weniger Fehler hat, kann man an einem Gewinnspiel teilnehmen und als Hauptgewinn einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in Frankreich gewinnen. Nachdem sie das Lied zweimal gesungen hatte, durften wir ihr auf Französisch, Fragen stellen. Schliesslich fragte sie uns noch, was sie, wenn sie schon in der Schweiz ist, alles machen könnte. Einige schlugen Reiseziele, andere Schüler traditionelle Speisen vor. Bevor sie uns verliess, durften wir Selfies mit ihr machen und Unterschriften holen. Insgesamt war es eine interessante Französischlektion.

### Tamara Leuthold und Seraina Zürcher Klasse 1.3

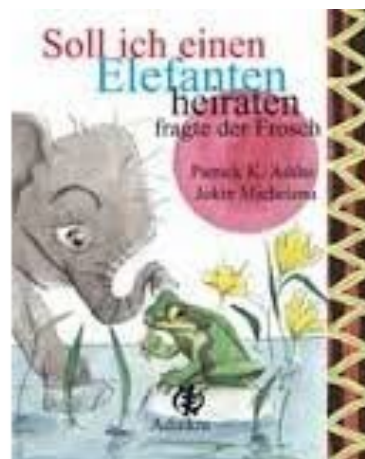


### Lesung von Patrick Addai



Am 7.12.15 fand im Singsaal eine Lesung statt. Der Autor war Patrick Addai. Er studierte zunächst Volkswirtschaft in Linz sowie Soziologie- und Politikwissenschaft in Salzburg. Über Schul- und Kindergartenbesuche, auf denen er als Kulturreferent Geschichten aus seiner afrikanischen Heimat erzählte, kam er zum Schreiben. Auch seine Bücher enthalten Geschichten aus Afrika und diese sollen die afrikanische Kultur in Europa bekannt machen. Als die Schüler und Schülerin den Raum betraten, sah man einen grossen dunkelhäutigen Mann in einem leopardengemusterten Gewand. Im Hintergrund hörte man afrikanische Musik. Als erstes stellte Herr Addai seine Bücher vor. Insgesamt stellte er zehn Bücher vor. Danach stellte er zwei Geschichten ausführlicher vor. Während dem Erzählen machte er dazu passende Gesten. Auffgefallen ist, dass es in jeder Geschichte mindestens ein afrikanisches Sprichwort gab, das die Schüler und Schülerinnen nachsprechen und lernen mussten. Nach jeder Geschichte die Herr Addai erzählte, nahm er seine Trommel und spielte auf ihr. Danach folgte jedes Mal ein afrikanisches Lied. Dieses Lied konnten am Schluss alle singen inklusive der Begleitung von Herr Addais Trommelkünsten.

Zu seinen Geschichten: Sie tragen Titel wie zum Beispiel: „Die Grossmutter übernimmt das Fernsehen“ – „Ich habe den Menschen gerne, sagte der Hund.“ – „Takashis Abenteuer mit dem Zweibeiner“ – „Der alte Mann und die geheimnisvolle Rauchsäule“ – „Der Jäger und der Hase. Ein Hasen Po voll Gold“ – „Das Schnarchen der Ungeheuer. Sasabonsam“ – „Kofi. Das afrikanische Kind“ – „Worte sind schön, aber Hühner legen Eier“ Sprichwörter, Geschichten und Mythen aus Ghana – „Die Affendiebe aus Timbuktu“.



Mit seinen Büchern bringt er afrikanische Traditionen und Kulturen ans Tageslicht. Damit möchte er den reichen Schatz der afrikanischen Kulturen bekannt machen.

Zwischendurch merkten alle, wie aufgeweckt Herr Addai ist. Mit seinem afrikanisch deutschen Akzent unterhielt er die Schüler und Schülerinnen. Wenn er mit einem Satz fertig war sagte er immer: „Applaus“ – und alle applaudierten. Zum Schluss tanzten alle in einer langen Kolonne und Herr Addai führte das Ganze an. Alle tanzten zu afrikanischer Musik. So beendete Herr Addai seine Lesung.

Herr Addai ist eine aufgeschlossene, nette und lebensfreudige Person. Diese Lesung war anders als andere, die Schüler und Schülerinnen tanzten, sangen, lernten afrikanisch und viel mehr.

Zum Schluss durfte man noch Fragen stellen. Die meisten bezogen sich auf seinen Ursprung und so erfuhren wir mehr von seiner Kultur, wie zum Beispiel, dass er aus Ghana stammt. Da Weihnachten auch vor der Tür steht, schenkte er der Sek Bibliothek vier Bücher und ein Schüler bekam ein Buch gratis.

**Marina Trendafilova Klasse 2.2**

### **Adventskonzert mit der Sek Hausen zum Mitsingen**



Der Chor der Sek Hausen hat am Sonntag, 13. Dezember zusammen mit dem Kirchenchor ein wunderbares Adventskonzert gegeben. 23 Mädchen und 3 Jungen der Sek hatten sich nach den Herbstferien bereit erklärt, am Adventssingen des Kath. Kirchenchors mitzumachen. Gelernt wurden die Lieder für das Konzert im regulären Unterricht mit den 7. und 8. Klässlern. Dann, Ende November, fanden sich die Jugendlichen einmal die Woche zum Proben über Mittag zusammen. Schwierig wars, weil es nie so recht klingen wollte. Man traf sich mit der Band und schliesslich am Samstag vor dem Konzert zur Hauptprobe in der Kirche. Der Kontakt mit dem Kirchenchor war zuerst ernüchternd: „Sie, gegen die haben wir keine Chance!“, meinte eine und alle waren froh, dass es nicht um einen Wettbewerb ging. Trotzdem war es eine Erfahrung, welche die Sinne der Jugendlichen schärfte. So konnte ein Chor also klingen. Man musste also doch zur Chorleiterin schauen, im Takt bleiben und diszipliniert wiederholen, damit es gut klang. Der Kirchenchor wurde zum Vorbild, die Probe zum Workshop. Die Erwachsenen waren nett und überhörten die noch schrägen Töne der Teenager an der Probe. Dann, am Konzert, übertrafen sich die Jugendlichen selbst. Alle waren konzentriert bei der Sache, man lächelte, sang aus voller Kehle, imitierte, was die Erwachsenen vorgemacht hatten und es tönnte gut! 90% Steigerung hätten sie gebracht, meinte einer aus dem Kirchenchor. Und alle freuten sich, wie toll es klang. Das Konzert wurde ein

Erfolg. Das Publikum sang mit, die Jugendlichen strahlten und die Chorleiter waren stolz auf ihre Chöre. Ein wunderbares Erlebnis. Es hat sich für alle gelohnt zusätzlich freie Zeit zu investieren, Mittagspausen und ein ganzes Wochenende zu opfern. Geblieben ist Stolz, das Wissen, dass man etwas zusammen schaffen kann und die Freude am gemeinsam Erlebten. Es hat uns alle näher zusammengebracht und das ist es doch, worum es an Weihnachten geht. Ein ganz herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz an Lea, Tamara, Jill, Livia, Gina, Noemi, Eileen, Saskia, Nina, Leonie, Sarah, Michaela, Lara, Ella, Angelina, Zoé, Seraina, Jana, Flavia, Corina, Sarah, Marina, Silvan, Lukas, Andreas, Jill und Nina.

**Nadine Urmi und Yves Danioth**



#### **Wichtige Termine und Infos**

<b>Fr, 15. Jan.</b>	<b>Weiterbildungstag, unterrichtsfrei</b>
<b>Do, 28. Jan.</b>	<b>Elternbildungsabend</b>
<b>So, 13. Feb. bis Fr, 19. Feb.</b>	<b>Schneesportlager</b>
<b>Mi, 9. März bis Fr, 11. März</b>	<b>Iglutage</b>
<b>Do, 17. März</b>	<b>Winafe</b>
<b>Di, 5. April</b>	<b>Theater des Kanton Zürichs „ Dinner für Spinner“</b>



## Poèmes d'amour, kreatives Schreiben im Französischunterricht

Gedichte standen auf dem Programm im Französischunterricht .

Die Schüler haben insgesamt 4 Gedichte nicht nur gelesen, auswendig gelernt und rezitiert, sondern auch eigene verfasst. Et voilà, le résultat!

In der aktuellen Ausgabe finden Sie die zwei der schönsten Gedichte (von einer unabhängigen Jury ausgewählt) und das Gedicht von Jacques Prévert „Pour toi , mon amour“, das als Inspiration und „Schreibgerüst“ benutzt wurde.

**Rätselfrage: Welches ist das Original?**

Poème 1	Poème 2	Poème 3
<p>Je suis allé au marché aux oiseaux Et j'ai acheté des oiseaux Pour toi mon amour</p> <p>Je suis allé au marché aux fleurs Et j'ai acheté des fleurs Pour toi mon amour</p> <p>Je suis allé au marché à la ferraille Et j'ai acheté des chaînes De lourdes chaînes Pour toi mon amour</p> <p>Et puis je suis allé au marché aux esclaves Et je t'ai cherchée Mais je ne t'ai pas trouvée Mon amour</p>	<p>Je suis allé au marché aux roses rouges Et j'ai acheté des roses Pour toi mon amour</p> <p>Je suis allé au marché aux bijoux Et j'ai acheté des bijoux Pour toi mon amour</p> <p>Je suis allé au marché aux bagues de fiançailles Et j'ai acheté des bagues Pour toi mon amour</p> <p>Je suis allé au restaurant Et j'ai réservé une table Et je t'ai attendue Mais tu n'es pas venue Mon amour</p>	<p>Je suis allé au marché aux amours Mais je n'ai pas acheté d'amour Il était trop cher</p> <p>Je suis allé au resto aux amours Le portier a dit : « C'est juste pour les couples »</p> <p>Je suis allé au Pont de la Solitude Le seul lieu où je me sens le bienvenu</p> <p>Alors j'ai bu de l'amour dans une bouteille Et j'ai pleuré</p> <p>Je n'aime pas les amours</p>

Antwort : poème 1

**Liza Frey**

